



Neuland gewinnen e.V.

MEDIENINFORMATION

17. Dezember 2019

Präsentation der Werkstätten des guten Lebens auf der Internationalen Grünen Woche 2020

**Thünen-Institut e. V. und Neuland gewinnen e. V. dank Förderung des BMEL auf Grüner Woche
17. bis 26. Januar 2020, Halle 27, Messegelände Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin**

Nach erfolgreicher Premiere in diesem Jahr inklusive Begrüßung des Bundespräsidenten am Pavillon ist der Neuland gewinnen e. V. gemeinsam mit dem Thünen-Institut e. V. im Januar 2020 mit seinen Initiativen erneut auf der Internationalen Grünen Woche zu erleben. Der vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) geförderte, unübersehbare kuppelförmige Stand wird in Halle 27 stehen, in der sich unter dem Motto „Lust aufs Land“ verschiedene Organisationen und Initiativen zum Thema ländliche Entwicklung präsentieren. Interessierte und Neugierige dürfen sich diesmal insbesondere auf ein Glücksrad freuen, das neben großen und kleinen Neulandgewinner-Überraschungen auch die Einladung zu sogenannten Lernreisen bereithält. Letztere führen zu den Werkstätten des guten Lebens, die ihre Gemeinden enorm bereichern.

Das Thünen-Institut forscht zum ländlichen Raum und identifiziert engagierte Bürger als treibende Kraft für dessen Entwicklung. Deshalb wurde es 2012 von der Robert Bosch Stiftung mit der Durchführung des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ beauftragt. Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens. Diese sind Reallabore für gesellschaftliche Veränderungen. Sie stehen für eine Erneuerung der Gesellschaft durch solidarische Wirtschaftsformen, mit Kultur- und Bildungsangeboten vor Ort, für öffentliche Räume der Zivilgesellschaft sowie Zusammenhalt ein. Neulandgewinner identifizieren konkrete Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels, erarbeiten Handlungsempfehlungen und solidarische Alternativen aus Ostdeutschland. Damit tragen sie die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weiter. Im Diskurs um die Zukunft stellen Neulandgewinner keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: experimentierfreudig, ansteckend und wild entschlossen!

Ihre Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit werden am Messestand in Form von mehr als zwei Dutzend Bauanleitungen sowie Mit-Mach-Aktionen offeriert. Dabei sind die Messegäste wieder eingeladen, selbst mitzutun. Die handfesten Projektbeschreibungen zum Mitnehmen helfen dabei, es den Werkstätten des guten Lebens nachzumachen bzw. sich von ihnen inspirieren zu lassen. Geplant sind darüber hinaus Fachgespräche mit geladenen Gästen über Themen wie nachhaltige Landwirtschaft, Jugend- und Sozialarbeit und solidarische Gemeinschaften. Täglich wechselnde Aktionen wie der Bau von Fledermauskästen und Auftritte des mobilen Landschaftstheaters zeigen die Vielfalt des Engagements der Neulandgewinner, die auch offen sind für neue Ideen.

Die Aktivisten wollen die Grüne Woche als international wichtigste Messe für Land- und Ernährungswirtschaft insbesondere dafür nutzen, Politiker und Verbände von Bund- und Länderebene, die mit der Entwicklung des ländlichen Raumes beschäftigt sind, mit ihrem Engagement zu erreichen.

Weitere Infos: Babette Scurrall, T. 01 77-64 44 594, babette.scurrall@neulandgewinner.de
Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030-97 00 50 73, Funk: 01 71-172 19 03

**Neuland gewinnen e. V. // verein@neulandgewinnen.de
<http://neulandgewinner.de/verein.html>**